



CORPORATE DESIGN MANUAL DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Stand
Dezember 2018

INHALT

GRUNDGEDANKEN

Historie und Inhalte des Siegels

MARKENELEMENTE

Logo

Bestandteile

Versionen

Geometrie und Schutzzone

Anwendung des Logos

Farbe

Haus- und Zusatzfarbe

Typografie

Haus- und Korrespondenzschriften

Papier

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Visitenkarte

Briefbogen

Formatbeispiele für Printmedien

Plakate

Flyer

Handzettel

Powerpoint-Vorlage

Personalanzeige

Ansprechpartner

Presse- und Informationsstelle

Leiter Jan Meßerschmidt

Domstraße 11, Eingang 1

17489 Greifswald

Telefon +49 3834 420 1150

pressestelle@uni-greifswald.de

www.uni-greifswald.de

Für die Universitätsmedizin Greifswald gibt es ein eigenes Corporate Design.

Dieses Manual dient der Beschreibung des Corporate Design und dessen Anwendung.
Die hier abgedruckten Farben sind nicht farbverbindlich und dienen nicht als Farbreferenz.

GRUNDGEDANKEN HISTORIE UND INHALTE DES SIEGELS



Aus Anlass der Namensänderung der Universität im Jahr 2018 wurde das Universitätssiegel für den Dienstgebrauch überarbeitet. Die Verwendung des Dienstsiegels wird durch eine Dienstanweisung geregelt. Die Verwendung runder oder sonstiger Stempel, die für Dienstsiegel gehalten werden können, ist nicht zulässig.

Vorlage für das Siegel war ein Typar, ein Originalstempel aus Messing, aus dem Jahre 1896. Dieser Stempel wurde nach einem Entwurf von Prof. Victor Schultze (Christliche Kunst und Archäologie) gestochen. Er hatte sich damals am Originalsiegel aus dem Gründungsjahr 1456 orientiert.

Das Logo der Universität Greifswald musste im Zuge der Umbenennung ebenfalls angepasst werden. Der Namenszusatz wurde aus dem Logo entfernt und der Claim „Wissen lockt. Seit 1456“ unter dem Namen Universität Greifswald positioniert. Außerdem wurde das stark vereinfachte und inhaltlich veränderte Siegel im Logo aus dem Jahr 2006 durch das detailreichere Siegel ersetzt.

LOGO BESTANDTEILE

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Das Logo besteht aus einem Ring mit den Fakultätsfarben. In der oberen Zeile befindet sich der Schriftzug UNIVERSITÄT GREIFSWALD. Darunter ist der Schriftzug „Wissen lockt. Seit 1456“ zu finden. Es ist nicht gestattet, an diesem Logo Änderungen vorzunehmen.

LOGO VERSIONEN

Das Logo ist in Graustufen
verwendbar.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456
CMYK 0/0/0/60
CMYK 0/0/0/75

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Das Logo ist als Stempelvariante
darstellbar.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



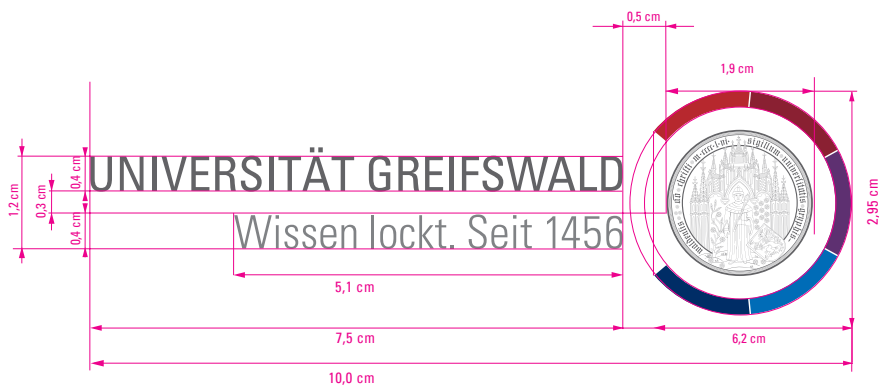
Negativ-Version des Logos
für Sekundäranwendungen
auf dunklem Grund.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



LOGO

GEOMETRIE UND SCHUTZZONE



Das Logo besteht aus einem Ring mit den Fakultätsfarben. In der oberen Zeile befindet sich der Schriftzug UNIVERSITÄT GREIFSWALD. Darunter ist der Schriftzug „Wissen lockt. Seit 1456“ zu finden. Es ist nicht gestattet, an diesem Logo Änderungen vorzunehmen.



Schutzzone b = Randzone (2 x a)

Schutz-/Randzone

Die Schutzzone des gesamten Logos mit Bildzeichen und Schriftzeichen errechnet sich, wie im Beispiel visualisiert, durch das Multiplizieren der Schutzeinheit um das gesamte Logo. Diese Systematik ist auch die Basis für das Erstellen von Randzonen (b) auf den verschiedenen DIN-Formaten.

ANWENDUNG DES LOGOS

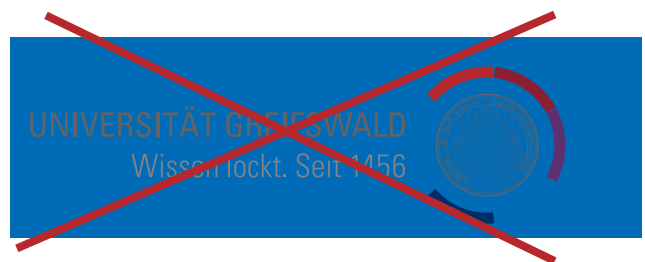
Bei allen Anwendungen muss die Lesbarkeit in Bezug auf die Größe gewährleistet sein. So darf das Logo nicht verzerrt werden. Die Proportionen müssen stets erhalten bleiben.



Es ist untersagt, den Uninamen oder Claim zu entfernen, nur das Siegel mit Ring zu benutzen oder diese wegzulassen. Dies stellt eine Urheberrechtsverletzung dar.



Das Logo soll nicht auf Hintergründen mit den Fakultätsfarben platziert werden, da die Lesbarkeit hier nicht gewährleistet ist.



Wenn bei Printmedien ein Bild im Hintergrund liegt, wird das Logo auf einem weißen Balken, mit einer Transparenz von 90 %, platziert. Die Balkenlänge beträgt mindestens die doppelte Logolänge oder wird über das gesamte Bild gelegt. Für die Transparenz des Balkens zieht man sich ein Rechteck in der Länge des Balkens und füllt diesen mit dem Füllwerkzeug in weiß. In der oberen Menüleiste befindet sich das Feld Deckkraft. Dieses wird angeklickt und auf 90 % eingestellt.



FARBE

HAUS- UND ZUSATZFARBEN



UNIVERSITÄT GREIFSWALD

C 0
M 0
Y 0
K 75

R 100
G 101
B 103

RAL 7015
Folienfarbe
Oracal 751 C 073 dark grey



Wissen lockt. Seit 1456

C 0
M 0
Y 0
K 60

R 135
G 136
B 138

RAL 7005
Folienfarbe
Oracal 751 C 071 grau



Siegel

C 0
M 0
Y 0
K 75

R 100
G 101
B 103

RAL 7015
Folienfarbe
Oracal 751 C 073 dark grey

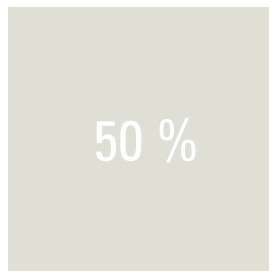


UNIVERSITÄT GREIFSWALD

C 35
M 25
Y 45
K 15

R 160
G 161
B 135

RAL 7034
Folienfarbe
Digitaldruckverfahren



Wissen lockt. Seit 1456

C 35
M 25
Y 45
K 15

R 160
G 161
B 135

RAL 7034
Folienfarbe
Digitaldruckverfahren



Siegel

C 0
M 0
Y 20
K 20

R 218
G 215
B 189

RAL 7015
Folienfarbe
Digitaldruckverfahren

FAKULTÄTSFARBEN



Medizinische Fakultät

C 30
M 100
Y 100
K 0

R 181
G 22
B 33

RAL 3000
Folienfarbe
Oracal 751 C 027 tomatenrot



Rechts- und Staatswissen-
schaftliche Fakultät

C 40
M 100
Y 82
K 20

R 140
G 25
B 44

RAL 3004
Folienfarbe
Oracal 751 C 361 apfelrot



Theologische Fakultät

C 80
M 100
Y 35
K 0

R 87
G 40
B 98

RAL 4008
Folienfarbe
Oracal 751 C 040 violett



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät

C 100
M 55
Y 0
K 0

R 0
G 100
B 173

RAL 5017
Folienfarbe
Oracal 751 C 057 verkehrsblau



Philosophische Fakultät

C 100
M 70
Y 0
K 50

R 0
G 48
B 100

RAL 5003
Folienfarbe
Oracal 751 C 591 mitternachtsblau

TYPOGRAFIE

HAUSSCHRIFT

Als Hausschrift der Universität Greifswald ist für den Alltagsgebrauch – wie beispielsweise Briefe, Dokumente, Powerpoint-Präsentationen und wissenschaftliche Poster – die Schriftart Arial vorgesehen. Diese Schrift ist weltweit auf beinahe allen Rechnern vorinstalliert.

Arial wird für Briefe, Dokumente, Formulare und Printprodukte wie beispielsweise Informationsblätter oder Flyer in kleinen Stückzahlen (Office- oder Digitaldruck) verwendet. Ebenso wird Arial für den digitalen Austausch eingesetzt. Wir empfehlen, Arial als Standardschrift in Onlineanwendungen und Mailbrowsern einzustellen.

Zur Schriftfamilie Arial gehört auch Arial Narrow. Mit ihrer schmalen Laufweite ist sie sehr gut geeignet für die Verarbeitung großer Textmengen. Sie wird unter anderem für Briefköpfe und -texte verwendet. Sie wirkt eleganter und spart Platz.

Korrespondenzschrift: Arial Narrow

Für Onlineanwendungen wie beispielsweise E-Mails wird Arial verwendet.

ARIAL

Arial	abcdefghijklmnopqrstuvwxy ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTUVWXYZ 1234567890 (,;.:?! § \$\$%&-+*)
<i>Arial Italic</i>	<i>abcdefghijklmnopqrstuvwxy ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ 1234567890 (,;.:?!§\$\$%&-+*)</i>
Arial Narrow	abcdefghijklmnopqrstuvwxy ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTUVWXYZ 1234567890 (,;.:?! § \$\$%&-+*)
Arial Bold	abcdefghijklmnopqrstuvwxy ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ 1234567890 (,;.:?!§\$\$%&-+*)
<i>Arial Bold Italic</i>	<i>abcdefghijklmnopqrstuvwxy ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ 1234567890 (,;.:?!§\$\$%&-+*)</i>
Arial Black	abcdefghijklmnopqrstuvwxy ABCDEFGHIJKLMN OP QRSTUVWXYZ 1234567890 (,;.:?! § \$\$%&-+*)
<i>Arial Black Oblique</i>	<i>abcdefghijklmnopqrstuvwxy ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ 1234567890 (,;.:?!§\$\$%&-+*)</i>

Univers Condensed ist eine eher kühle, sachliche, serifenlose Schrift für Überschriften, Zusatz- oder Auszeichnungstexte.

Neben den abgebildeten Schriftschnitten wird der Schnitt Univers auch im Logo verwendet. Weitere Schnitte der Univers-Familie oder andere Schriftarten können – bei Bedarf und nach Rücksprache mit der Presse- und Informationsstelle – genutzt werden.

Die von Adrian Frutiger entwickelte Univers ist nach der Helvetica sicher die bekannteste Schrift der „Schweizer Typografie“. 1957 veröffentlicht, war das eigentlich Neue, dass eine Schriftfamilie erstmals als geschlossenes System behandelt wurde. Ausgehend vom Normalschnitt (Univers 55), werden alle weiteren hergeleitet (schmal oder breit laufend, normal oder kursiv, verschiedene Strichstärken). Der Kontrast ist so austariert, dass sich die Schrift – im Gegensatz zur Helvetica – auch für lange Texte eignet. Frutiger legte großen Wert auf die Abstimmung der Strichstärkenunterschiede und eine hohe Mittellänge. Die Univers bildet mit ihrem sachlichen Charakter eine ideale Grundlage für eine wissenschaftliche Einrichtung wie die Universität Greifswald.

UNIVERS

Verwendung
für Fließtexte

Univers
47 Light Condensed

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
ABCDEFGHIJKLMN**O**PQRSTUVWXYZ
1234567890 (,;:?!\$%&-+*)

*Univers
47 Light Condensed
Oblique*

*abcdefghijklmnopqrstuvwxy
ABCDEFGHIJKLMN**O**PQRSTUVWXYZ
1234567890 (,;:?!\$%&-+*)*

Verwendung
für Fließtexte
und Überschriften

Univers
57 Condensed

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
ABCDEFGHIJKLMN**O**PQRSTUVWXYZ
1234567890 (,;:?!\$%&-+*)

*Univers
57 Condensed
Oblique*

*abcdefghijklmnopqrstuvwxy
ABCDEFGHIJKLMN**O**PQRSTUVWXYZ
1234567890 (,;:?!\$%&-+*)*

Verwendung für
Überschriften

Univers
67 Bold Condensed

abcdefghijklmnopqrstuvwxy
ABCDEFGHIJKLMN**O**PQRSTUVWXYZ
1234567890 (,;:?!\$%&-+*)

*Univers
67 Bold Condensed
Oblique*

*abcdefghijklmnopqrstuvwxy
ABCDEFGHIJKLMN**O**PQRSTUVWXYZ
1234567890 (,;:?!\$%&-+*)*

PAPIER

Papier kann weit mehr sein als ein Träger gedruckter Informationen, denn genau wie der Charakter einer Schrift spielt auch die Beschaffenheit und der Ausdruck eines Papiers eine wichtige Rolle für einen einheitlichen Gesamtauftritt. Durch unterschiedliche Papiersorten werden verschiedene Stimmungen transportiert, darum sollte stets auf die Papierauswahl geachtet werden.

Diese Stimmungen entstehen hauptsächlich durch die Beschaffenheit von Struktur und Oberfläche eines Papiers. Sie prägt den optischen und haptischen Eindruck.

Für die Herstellung von Drucksachen soll grundsätzlich mattes Kunstdruckpapier verwendet werden, das aus 100 Prozent chlorfrei gebleichten Zellstoffen/Recyclingpapier/Umweltpapier besteht. Alle Printprodukte müssen ein Umweltzertifikat ausweisen. Ein solches Zertifikat ist beispielsweise der Blaue Engel (www.blauer-engel.de).

Für das Rektorat und die Dekanate wird hochwertiges Papier verwendet.

Dafür empfiehlt sich LumiSilk, CircleSilk oder Circlematt, in den Grammatoren 90 g/m², 100 g/m², 115 g/m², 135 g/m², 150 g/m², 170 g/m², 200 g/m², 250 g/m² oder 300 g/m².

Für die Fakultäten und Institute wird für den Bilderdruck mattes Papier verwendet.

Beim Bilderdruck gibt es die Möglichkeiten auf 135 g/m², 170 g/m², 250 g/m² oder 300 g/m² Bilderdruckpapier. Diese eignen sich für Faltplyer, Broschüren, Mappen, Lesezeichen usw.

GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

Die Visitenkarten sind in einem einheitlichen Raster erstellt. Es kann zwischen Deutsch und Englisch gewählt werden.

Persönliche Visitenkarten können Sie sich selbst über ein Werkzeug auf unseren Internetseiten www.uni-greifswald.de/visitenkarten erstellen. Füllen Sie die Felder des Formulars aus und senden Sie es ab. Ihnen wird dann ein DIN A4 PDF-Dokument (Druckbogen) zum Herunterladen und Ausdrucken angeboten. Mit der Druckdatei können Sie sich Ihre Visitenkarten selbst ausdrucken oder einen professionellen Druckanbieter mit dem Druck beauftragen. Das Format der Visitenkarte ist das übliche Querformat mit den Maßen 85 x 55 cm (Breite x Höhe).

Alle Inhalte sollten den Randabstand von 5 mm nicht unterschreiten. Bitte achten Sie bei den langen Feldinhalten selbstständig darauf. Damit die Visitenkarte ihrem repräsentativen Charakter gerecht wird, sollten Sie für den Ausdruck ein hochwertiges gestrichenes Papier verwenden. Das Papier sollte eine Grammatur zwischen 300 und 400 g/m² besitzen.


Die Visitenkarte ist in die Abschnitte „Personen und Funktion“ und „Kontaktinformation“ unterteilt. Sie sollte stets folgende Angaben beinhalten:

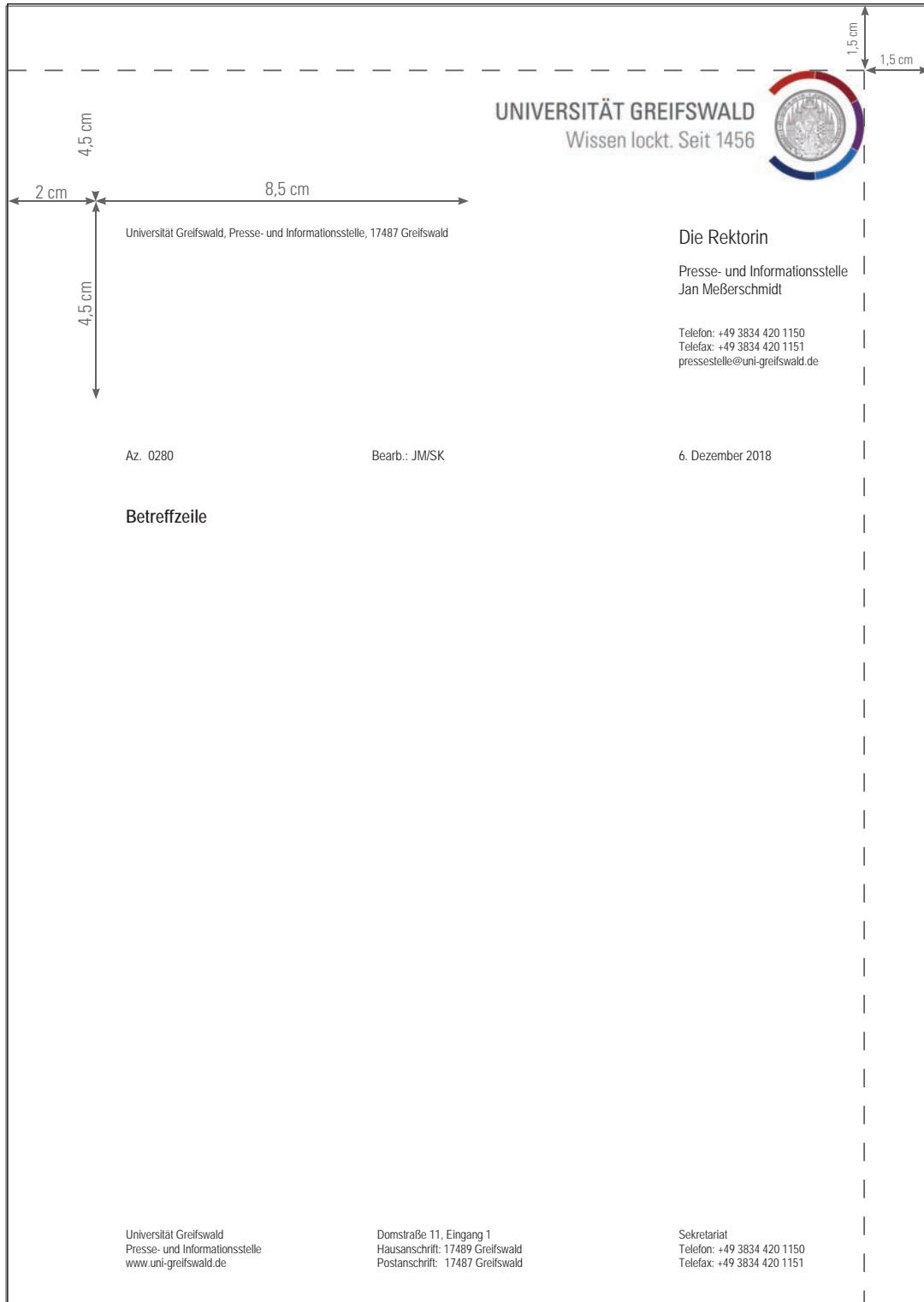
Namen
Funktion | Stellung | Einrichtung
Postanschrift
Telefonnummer
E-Mail-Adresse

Darüber hinaus können Sie weitere Angaben in die Kontaktzeilen einfügen oder die Inhalte untereinander tauschen.



BRIEFBOGEN

UNIVERSITÄT GREIFSWALD Wissen lockt. Seit 1456		
Universität Greifswald, Institut/Lehrstuhl, 17487 Greifswald		Name der Fakultät
Herrn Prof. Dr. Norbert Unbenannt Einrichtung/Institut/Lehrstuhl Irgend-Wo-Straße 10 12345 Musterstadt		Institut/Lehrstuhl für nnn nnn nnn nnn Prof. Dr. Vorname Name Telefon: +49 3834 420 nnnn Telefax: +49 3834 420 nnnn nnn@uni-greifswald.de
Az. nnn	Bearb.: nnn	Tag, Monat Jahr
Das ist die Betreffzeile		
Sehr geehrte Damen und Herren,		
bitte achten Sie bei Verwendung dieser Vorlage darauf, dass die Platzhaltereinträge (nnn, Vorname, Name usw.) vor Versenden des Dokuments vollständig mit Ihren Daten ersetzt werden. In Briefen ist es üblich, Flattersatz zu verwenden. Wir empfehlen darauf zu achten, dass der Flattersatz auf der rechten Seite ausgeglichen wirkt. Als Schriftgröße sollte zwischen 11 und 12 Punkt gewählt werden.		
Mit freundlichen Grüßen		
Prof. Dr. Marie Muster		
Universität Greifswald Einrichtung/Lehrstuhl www.uni-greifswald.de	Straße und Hausnummer Hausanschrift: 17489 Greifswald Postanschrift: 17487 Greifswald	Sekretariat: Vorname Name Telefon +49 3834 420 nnnn nnn@uni-greifswald.de



FORMATBEISPIELE FÜR PRINTMEDIEN

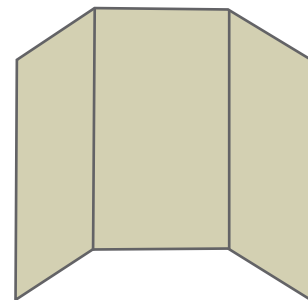
Einheitliche Größen der Printmedien unterstreichen den Gesamtauftritt. Eine Einigung auf ausgewählte Formate erleichtert die Herstellung, postalische Normen wie Größe und Gewicht werden berücksichtigt und im Optimalfall sind Mehrfachnutzungen möglich.

Folgende Formate sind verbindlich festgelegt:

EINFACHER FLYER

DIN lang 10 x 21 cm

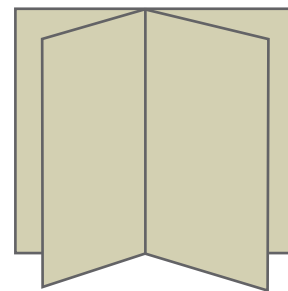
Besonders geeignet für hauseigene, kostengünstige Produktionen, zum Beispiel allgemeine Informationsblätter DIN A4, 2-fach gefalzt auf Endformat DIN lang, Wickelfalz



BROSCHÜRE

DIN lang 10 x 21 cm

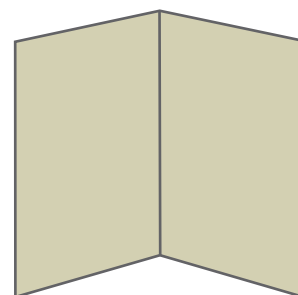
Kleinbroschüre in Klammerheftung



BROSCHÜRE

DIN A5 14,8 x 21 cm

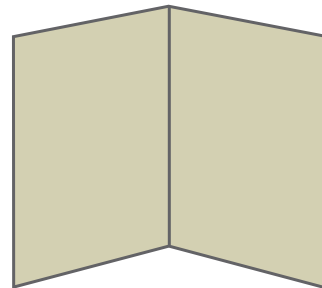
Geeignet zum Beispiel für ausführliche Imagebroschüren, Klammerheftung oder Bindung



BROSCHÜRE

DIN A4 29,7 x 21,0 cm

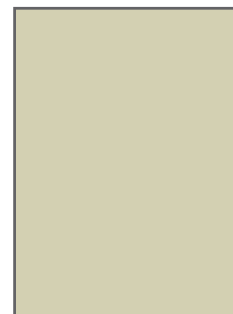
Geeignet beispielsweise für ausführliche
Imagebroschüren, Immatrikulationsunterlagen usw.
Klammerheftung oder Bindung



PLAKAT

DIN A1 59,4 x 84,1 cm

Beispielsweise als Ankündigungsplakat
zum Eindruck von Veranstaltungen,
Seminaren und Vorträgen



Sonderformate

Für besondere Publikationen eignen sich Sonderformate, da sie spannungsreicher und origineller wirken.

NOTWENDIGE ANGABEN FÜR EIN IMPRESSUM

Impressum

Herausgeberin: Die Rektorin der Universität Greifswald
Redaktion: Titel Vorname Name, Funktion
Fotos: Titel Vorname Name
Gestaltung und Satz: Werbeagentur GmbH
Druckerei: Schnellprint GmbH
Auflage:
Stand Monat 2018

Kontakt Hausanschrift

Universität Greifswald
Presse- und Informationsstelle
Domstraße 11, Eingang 1
17498 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1150
pressestelle@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/pressestelle

Kontakt Postanschrift

Universität Greifswald
Presse- und Informationsstelle
17487 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1150
pressestelle@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/pressestelle

Imprint

Publisher:
Editorial Staff:
Content:
Photos:
Pictures/Images/Artwork:
Reproduction of paintings:
Design and Layout:
Print:
Print run:
As of:

Social Networks

www.facebook.com/uni.greifswald.de/timeline/
www.twitter.com/wissen_lockt
www.youtube.com/user/unigreifswald
www.instagram.com/unigreifswald

Weitere Übersetzungsstandards finden Sie auf den Internetseiten des Übersetzungskordinators:
www.uni-greifswald.de/uebersetzungskordinator




PLAKAT KLASSISCH



PLAKAT RINGVORLESUNG

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Logo

Institut für Deutsche Philologie

Thema

RINGVORLESUNG IM WS 2018/2019

zu Aspekten der Systemtheorie in den Fachwissenschaften
ab 22. Oktober 2018, Mo 18:00 Uhr, 14-tägig, Hörsaal, Rubenowstraße 3

Die Systemtheorie erhebt für sich den Anspruch universell zu sein. Niklas Luhmann selbst nannte sie eine „Supertheorie“, die immer mehr Anhänger dort gewinnt, wo wissenschaftliche Objekte als Systeme untersucht werden. Die Ringvorlesung soll einen Eindruck davon vermitteln, in welchen Fachbereichen systemtheoretisch an welchen Gegenständen gearbeitet und geforscht wird. Aspekte der Systemtheorie werden im Rahmen der Vorlesung aus der Sicht der Philosophie, der Politikwissenschaft, der Rechtswissenschaft, der Literaturwissenschaft und der Linguistik betrachtet.
Kontakt: Maxi Musterfrau, maxi.musterfrau@uni-greifswald.de

22. Oktober 2018
Prof. Dr. Maxi Musterfrau
(Institut für Philosophie, Greifswald)
Niklas Luhmann als Philosoph

17. Dezember 2018
Prof. Dr. Maria Meier | Dr. Norbert Unbenannt
(Institut für Deutsche Philologie, Greifswald)
Systemtheorie und Textsortenlinguistik

5. November 2018
Prof. Dr. Max Mustermann
(Rechtswissenschaften, Greifswald)
Niklas Luhmann und das Recht

7. Januar 2019
Prof. Dr. Maxi Musterfrau
(Institut für Philosophie, Greifswald)
Liebe und Sexualität zwischen Systemtheorie
und Diskursanalyse

19. November 2018
Dr. Norbert Irgendwer
(Institut für Politik- und Kommunikationswissenschaft,
Greifswald)
Systemtheorie und Politik(wissenschaft)

21. Januar 2019
Prof. Dr. Hans Irgendwie
(Institut für Geographie und Geologie, Greifswald)
Systemtheorie in der Geographie

3. Dezember 2018
Luise Müller M. A.
(Institut für Deutsche Philologie, Greifswald)
Literatur als System – Systemtheorie in der
Literaturwissenschaft

4. Februar 2019
Hans Dampf B. A.
(Institut für Diesundjenes, Universität Irgendwo)
Systemtheoretisch basierte Textsortenanalyse am
Beispiel des heutigen Immobilienangebots:
realitätsnah oder auf Sand gebaut?


Textfeld

Philosophische Fakultät
Dekanat, Rubenowstraße 3, 17489 Greifswald
www.phil.uni-greifswald.de

Telefon +49 3834 420 3000
Telefax +49 3834 420 3002
dekanphf@uni-greifswald.de

Adressfeld

POSTER



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

Logobreite 26 cm

The extracellular proteome of *B. licheniformis*

Birgit Voigt, Dirk Albrecht, Thomas Schweder, Michael Hecker, Institut für Mikrobiologie, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, birgit.voigt@uni-greifswald.de
 Amin Ehrenreich, Gerhard Gottschalk, Institut für Mikrobiologie und Genetik, Georg-August-Universität Göttingen
 Jörg Fiesche, Karl-Heinz Maurer, Henkel KGaA, VTB Enzymtechnologie Düsseldorf

Abstract

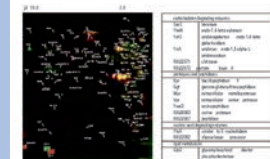
The recently finished genome sequence of *B. licheniformis* allowed the prediction of the secretome of this bacterium. The secretome has been defined as the entirety of the proteins involved in the different transport pathways and the proteins transported via these pathways into the extracellular space. From the genome sequence about 296 proteins in *B. licheniformis* were predicted to contain an N-terminal signal sequence which would direct them to the Sec-translocation pathway, the main translocation pathway in gram-positive bacteria. To verify this prediction we analysed the secretome of *B. licheniformis* in a proteome study. Of the about 200 spots visible on the gels 89 were identified which contain a predicted N-terminal signal sequence or which are known to be transported into the medium via a Sec-independent pathway (e.g. holins, flagellum pathway). The extracellular proteome of *B. licheniformis* includes proteins from different functional classes like carbohydrate degrading enzymes, several proteases and peptidases, enzymes involved in nucleic acid degradation, phosphodiesterases and phosphatases, enzymes involved in cell wall turnover, transport related proteins, flagellum and phase related proteins, proteins involved in sporulation and membrane bioenergetics and some proteins of yet unknown function (classification according to the SubtiList web site). There was also a considerable number of cytoplasmic proteins identified in the extracellular protein fraction. These proteins are most likely released into the medium by cell lysis. The cells secreted the highest amount of protein in the stationary growth phase when grown in a complex medium. When *B. licheniformis* was grown in a minimal medium with defined limitations (phosphate, glucose and nitrogen limitation) the cells secreted a distinct

Introduction

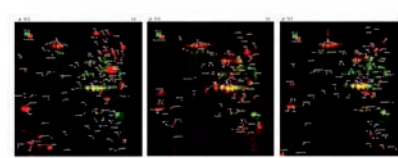
Bacillus licheniformis is known to efficiently secrete many different proteins into the extracellular medium. This ability has been used in the fermentation industry for a long time. Many of the extracellular enzymes which have been deduced from the sequence of *B. licheniformis* have functions in utilisation of alternative nutrient sources. There are hydrolases for the degradation of various carbohydrates (e.g. amylase, cellulase, chitinase), several extracellular proteases and other degradative enzymes [1, 2]. Despite of its biotechnological significance there has been no investigation of the protein secretion of *B. licheniformis* so far. We analysed the secretion of proteins of *B. licheniformis* cells grown in different media and under different nutrient starvation conditions by 2-D gel electrophoresis.

Results


The highest level of protein secretion in *B. licheniformis* was observed in the stationary growth phase (Fig. 1, 2). Altogether 143 proteins could be identified. Only 89 of the identified proteins were expected to be secreted because they either have a predicted N-terminal signal peptide sequence or are known to be secreted by other pathways.



Accession	Protein name	Fr.
BL02210	alpha-amylase	
BL02211	beta-amylase	
BL02212	cellulase	
BL02213	chitinase	
BL02214	gelatinase	
BL02215	trypsin	
BL02216	chymotrypsin	
BL02217	carboxypeptidase	
BL02218	phosphatase	
BL02219	phosphodiesterase	
BL02220	phosphatase	
BL02221	phosphatase	
BL02222	phosphatase	
BL02223	phosphatase	
BL02224	phosphatase	
BL02225	phosphatase	
BL02226	phosphatase	
BL02227	phosphatase	
BL02228	phosphatase	
BL02229	phosphatase	
BL02230	phosphatase	
BL02231	phosphatase	
BL02232	phosphatase	
BL02233	phosphatase	
BL02234	phosphatase	
BL02235	phosphatase	
BL02236	phosphatase	
BL02237	phosphatase	
BL02238	phosphatase	
BL02239	phosphatase	
BL02240	phosphatase	
BL02241	phosphatase	
BL02242	phosphatase	
BL02243	phosphatase	
BL02244	phosphatase	
BL02245	phosphatase	
BL02246	phosphatase	
BL02247	phosphatase	
BL02248	phosphatase	
BL02249	phosphatase	
BL02250	phosphatase	
BL02251	phosphatase	
BL02252	phosphatase	
BL02253	phosphatase	
BL02254	phosphatase	
BL02255	phosphatase	
BL02256	phosphatase	
BL02257	phosphatase	
BL02258	phosphatase	
BL02259	phosphatase	
BL02260	phosphatase	
BL02261	phosphatase	
BL02262	phosphatase	
BL02263	phosphatase	
BL02264	phosphatase	
BL02265	phosphatase	
BL02266	phosphatase	
BL02267	phosphatase	
BL02268	phosphatase	
BL02269	phosphatase	
BL02270	phosphatase	
BL02271	phosphatase	
BL02272	phosphatase	
BL02273	phosphatase	
BL02274	phosphatase	
BL02275	phosphatase	
BL02276	phosphatase	
BL02277	phosphatase	
BL02278	phosphatase	
BL02279	phosphatase	
BL02280	phosphatase	
BL02281	phosphatase	
BL02282	phosphatase	
BL02283	phosphatase	
BL02284	phosphatase	
BL02285	phosphatase	
BL02286	phosphatase	
BL02287	phosphatase	
BL02288	phosphatase	
BL02289	phosphatase	
BL02290	phosphatase	
BL02291	phosphatase	
BL02292	phosphatase	
BL02293	phosphatase	
BL02294	phosphatase	
BL02295	phosphatase	
BL02296	phosphatase	
BL02297	phosphatase	
BL02298	phosphatase	
BL02299	phosphatase	
BL02300	phosphatase	



Accession	Protein name	Fr.	% volume
BL02210	alpha-amylase		10.3
BL02211	beta-amylase		2.7
BL02212	cellulase		1.5
BL02213	chitinase		1.2
BL02214	gelatinase		1.1
BL02215	trypsin		1.0
BL02216	chymotrypsin		0.9
BL02217	carboxypeptidase		0.8
BL02218	phosphatase		0.7
BL02219	phosphodiesterase		0.6
BL02220	phosphatase		0.5
BL02221	phosphatase		0.4
BL02222	phosphatase		0.3
BL02223	phosphatase		0.2
BL02224	phosphatase		0.1
BL02225	phosphatase		0.1
BL02226	phosphatase		0.1
BL02227	phosphatase		0.1
BL02228	phosphatase		0.1
BL02229	phosphatase		0.1
BL02230	phosphatase		0.1
BL02231	phosphatase		0.1
BL02232	phosphatase		0.1
BL02233	phosphatase		0.1
BL02234	phosphatase		0.1
BL02235	phosphatase		0.1
BL02236	phosphatase		0.1
BL02237	phosphatase		0.1
BL02238	phosphatase		0.1
BL02239	phosphatase		0.1
BL02240	phosphatase		0.1
BL02241	phosphatase		0.1
BL02242	phosphatase		0.1
BL02243	phosphatase		0.1
BL02244	phosphatase		0.1
BL02245	phosphatase		0.1
BL02246	phosphatase		0.1
BL02247	phosphatase		0.1
BL02248	phosphatase		0.1
BL02249	phosphatase		0.1
BL02250	phosphatase		0.1
BL02251	phosphatase		0.1
BL02252	phosphatase		0.1
BL02253	phosphatase		0.1
BL02254	phosphatase		0.1
BL02255	phosphatase		0.1
BL02256	phosphatase		0.1
BL02257	phosphatase		0.1
BL02258	phosphatase		0.1
BL02259	phosphatase		0.1
BL02260	phosphatase		0.1
BL02261	phosphatase		0.1
BL02262	phosphatase		0.1
BL02263	phosphatase		0.1
BL02264	phosphatase		0.1
BL02265	phosphatase		0.1
BL02266	phosphatase		0.1
BL02267	phosphatase		0.1
BL02268	phosphatase		0.1
BL02269	phosphatase		0.1
BL02270	phosphatase		0.1
BL02271	phosphatase		0.1
BL02272	phosphatase		0.1
BL02273	phosphatase		0.1
BL02274	phosphatase		0.1
BL02275	phosphatase		0.1
BL02276	phosphatase		0.1
BL02277	phosphatase		0.1
BL02278	phosphatase		0.1
BL02279	phosphatase		0.1
BL02280	phosphatase		0.1
BL02281	phosphatase		0.1
BL02282	phosphatase		0.1
BL02283	phosphatase		0.1
BL02284	phosphatase		0.1
BL02285	phosphatase		0.1
BL02286	phosphatase		0.1
BL02287	phosphatase		0.1
BL02288	phosphatase		0.1
BL02289	phosphatase		0.1
BL02290	phosphatase		0.1
BL02291	phosphatase		0.1
BL02292	phosphatase		0.1
BL02293	phosphatase		0.1
BL02294	phosphatase		0.1
BL02295	phosphatase		0.1
BL02296	phosphatase		0.1
BL02297	phosphatase		0.1
BL02298	phosphatase		0.1
BL02299	phosphatase		0.1
BL02300	phosphatase		0.1



The main protein secreted during glucose starvation was flagellin (Hag) which represents 10.3 % relative volume of the total protein on the gel (Fig. 2B). To our surprise we could identify only two proteins involved in the degradation of carbohydrates in the extracellular proteome of glucose starving cells (YwG, an arabinogalactan endo-1,4-galactosidase, and YwpA, a pectate lyase). There was, however, a strong secretion of some proteases (Yrc, YrcA and Bpr) and of the oligopeptide ABC transporter binding proteins AppA and OppA. Beside this, some proteins of still unknown function (YusA, BL02210, BL01431) were strongly secreted. The flagellin protein Hag was also the main protein secreted from nitrogen starving cells (24.7 % relative volume, Fig. 2C). Nitrogen starvation furthermore led to the secretion of a high number of proteases and peptidases. The main protease, Ypc, accumulated during nitrogen starvation to the highest relative volume in all three conditions (14.5 %). The aminopeptidase YwaD was secreted exclusively during nitrogen starvation. In the extracellular protein fraction of nitrogen starving cells the substrate binding proteins of several peptide transporters were found (DppC, DppA/C, BL02211). In Figure 3 an image fused from the images of the extracellular proteomes of the exponential growth phase and from all three starvation conditions is presented. In order to receive an overview over the differences in the proteins patterns all proteins induced under specific starvation conditions more than 2.5 fold compared to the exponential growth phase were colour coded.

References

[1] Veith, B., Herzberg, C., Steckel, S., Fiesche, J. et al. J. Mol. Microbiol. Biotech. 2004, 4, 204-211
 [2] Rey, M.W., Kamayji, P., Neilson, B.A., Brody-Karim, S.D. et al. Genome Biol. 2004, 5, R71
 [3] Yye, A.J., Sui, F.K.Y., Leung, T.Y.C., Lim, B.L., Appl. Microbiol. Biotechnol. 2002, 59, 190-197

16 cm
5 cm
9 cm
88 cm
6 cm

84,1 cm

28 Corporate Design | Universität Greifswald

FLYER



**HEIMAT
HAFEN GREIFSWALD**

MEIN STUDIENORT * MEIN HAUPTWOHNORT

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456





Was muss ich zum
**ELEKTRONISCHEN
STUDIERENDENAUSWEIS**
wissen?

Universität Greifswald
Studierendensekretariat
Rubenowstraße 2 | 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1296
studsek@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studierendensekretariat

Referat Bau- und Raumplanung
Wollweberstraße 1 | 17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1212
bauundraumplanung@uni-greifswald.de

Soweit für Personen- und Funktionsbezeichnungen ausschließlich die männliche oder die weibliche Form verwendet wurde, gilt diese jeweils auch für das andere Geschlecht.

Stand: August 2018
Redaktion: Elisa Röhr, Jan Meßerschmidt
Grafik: ESKA Werbung, Sandra Kopp
Foto: Kilian Dörner



Wissen
lockt.
Seit 1456

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456




1 STUDIENFÄCHER

Zulassungs-
vorab
Termin



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456





2 BEWERBUNG

Verfahren
Ansprechpartner

Wissen
lockt.
Seit 1456


UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

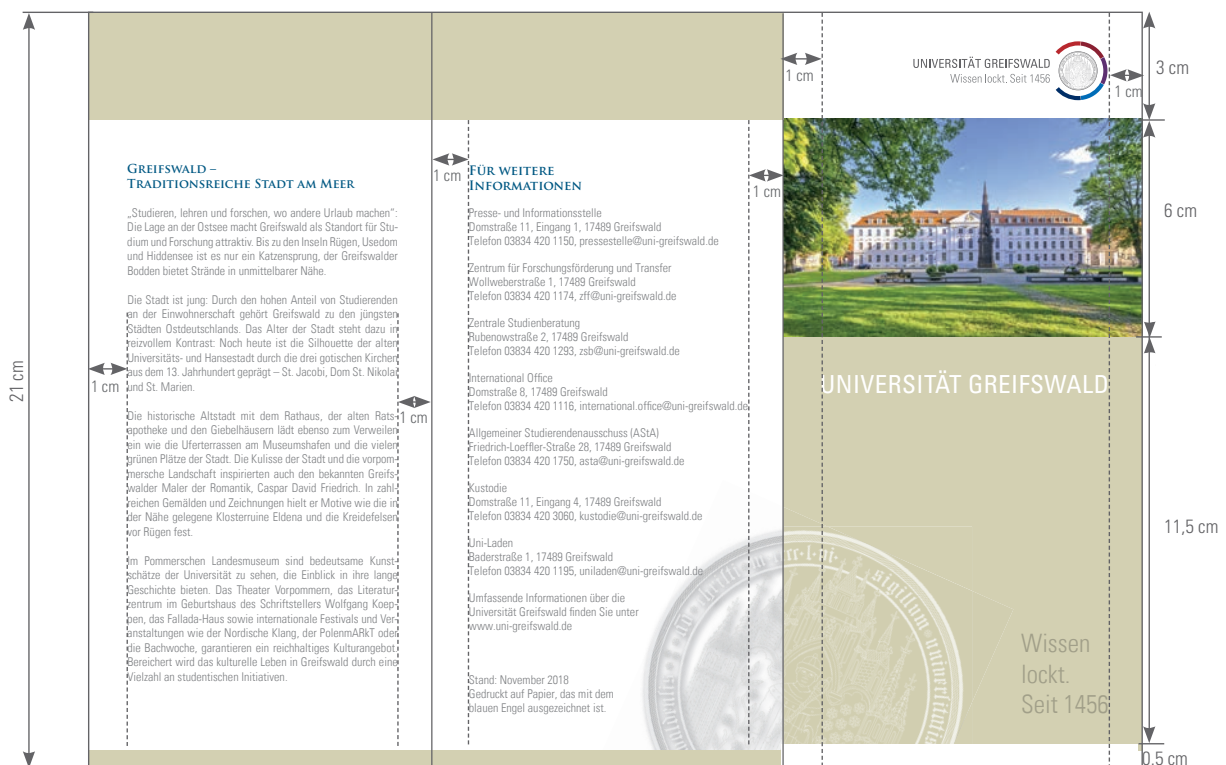
3 EINSCHREIBUNG

Unterlagen
Semesterbeitrag

Wissen
lockt.
Seit 1456



FLYER DIN LANG



International Office
Domstraße 8, 17489 Greifswald
www.uni-greifswald.de/international

Kontakte „International Office“

Leitung Hochschulbeziehungen und Internationalisierung
Katharina Schmitt | Tel.: +49 3834 420 1117
katharina.schmitt@uni-greifswald.de

Sekretariat
Katrjn Heyding | Tel.: +49 3834 420 1116
international.office@uni-greifswald.de

Welcome Centre für Gastwissenschaftler
Imme Burkart-Jürgens | Tel.: +49 3834 420 1175
welcome@uni-greifswald.de
www.welcome-centre-greifswald.de

Zulassung & Beratung
Internationale Studierende
Kathrin Brandenburg | Tel.: +49 3834 420 1118
bev_info@uni-greifswald.de

Geflüchtete
Stefan Krumbek | Tel.: +49 3834 420 1114
io-studium@uni-greifswald.de

Betreuung, Integration & Sommerschule
Britt Schumacher & Marvin Medau
Tel.: +49 3834 420 1145
incoming@uni-greifswald.de

Weltweite Universitätspartnerschaften
Dr. Carola Häntsch & Roberta Wirminghaus
Tel.: +49 3834 420 1119
hochschulaustausch@uni-greifswald.de

ERASMUS+
Nadine Voigt | Tel.: +49 3834 420 1115
erasmus@uni-greifswald.de

PROMOS
Roberta Wirminghaus | Tel.: +49 3834 420 1112
promos@uni-greifswald.de

Lageplan

Internationaler Tag 2018
Am Mittwoch, dem 13. Juni, findet der Internationale Tag 2018 im Universitätshauptgebäude sowie in Seminarräumen auf dem historischen Campus statt.

Ab 11:00 Uhr bieten eine Auslandsstudienmesse, Fachvorträge, Beratungsangebote und weitere Aktivitäten Möglichkeiten zum Austausch sowie Informationen zu Themen wie Studium, Praktikum, Finanzierung, Austauschorganisationen, Spracherwerb und internationales Engagement in Greifswald und weltweit.

Eine Länderolympiade auf dem Rubenowplatz, ein Grillfest im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ) und eine internationale Party „All around the world“ der Lokalen Erasmus Initiative im Kontorkeller laden zum Austausch ein und runden den Tag ab.

Erasmus+

www.uni-greifswald.de/internationaler-tag
Redaktion: Pressestelle & International Office
Gestaltung & Foto: www.formut.de

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456


INTERNATIONALER TAG
13. Juni 2018 / ab 11:00 Uhr

Entdecken Sie Greifswalds internationale Seite

Auslandsstudienmesse
Vorträge und Workshops
Grillfest & Party

Wissen lockt.
Seit 1456

Dieses Beispiel einer Flyerinnenseite zeigt den Aufbau und die Struktur. Der Text wird immer auf einem weißen Hintergrund dargestellt. Die Überschriften werden hervorgehoben. Die Texte werden grundsätzlich im Blocksatz mit manueller Silbentrennung geschrieben. Für die Textfarbe wird ein Grauton (CMYK 0/0/0/75) verwendet. Das Siegel befindet sich hinter der Schrift, sodass diese noch gut lesbar ist. Am unteren Seitenrand befindet sich noch ein Farbbalken, der die Farbe des Titelblattes aufgreift.



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT


1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.

KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich
 Universität Greifswald
 Historisches Institut
 Domstraße 8 A
 17489 Greifswald
 Telefon 03834 420 3389
historisches.institut@uni-greifswald.de
www.geschichte.uni-greifswald.de


Zentrale Studienberatung
 Universität Greifswald
 Rubenowstraße 2
 17489 Greifswald
 Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
 Sprachkurse: siehe Internet
 Aufholdhilfe: Sprachkurse sind
 Terminvereinbarungen möglich.

Die Uni Greifswald in den sozialen Netzwerken
[facebook.com/uni-greifswald](https://www.facebook.com/uni-greifswald)
[instagram.com/uni-greifswald](https://www.instagram.com/uni-greifswald)



GESCHICHTE

Bachelor of Arts



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456

DIESE MODULE WERDEN STUDIERT

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Medizin: Physiologie Biochemie Zoologie Anatomie Mikrobiologie Molekularbiologie Immunologie	Chemie: Biochemie Zoologie Anatomie Mikrobiologie Molekularbiologie Immunologie	Zellbiologie: Zoologie Anatomie Mikrobiologie Molekularbiologie Immunologie	Physiologie: Biochemie Zoologie Anatomie Mikrobiologie Molekularbiologie Immunologie	Verdauungsphysiologie Verdauungsphysiologie 2 Verdauungsphysiologie 3	Verdauungsphysiologie 4 Verdauungsphysiologie 5 Verdauungsphysiologie 6


KONTAKT UND INFORMATION

Fachbereich
 Universität Greifswald
 Institut für Molekularbiologie
 Felix-Hausdorff-Str. 6
 17489 Greifswald
 Telefon 03834 420 5015
jung@uni-greifswald.de
www.biologie.uni-greifswald.de

Zentrale Studienberatung
 Universität Greifswald
 Rubenowstraße 2
 17489 Greifswald
 Telefon 03834 420 1293
zsb@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/studienberatung
 Sprachkurse: siehe Internet
 Aufholdhilfe: Sprachkurse sind
 Terminvereinbarungen möglich.


Die Uni Greifswald in den sozialen Netzwerken
[facebook.com/uni-greifswald](https://www.facebook.com/uni-greifswald)
[instagram.com/uni-greifswald](https://www.instagram.com/uni-greifswald)
[facebook.com/uni-greifswald](https://www.facebook.com/uni-greifswald)
[instagram.com/uni-greifswald](https://www.instagram.com/uni-greifswald)
 Ping die Uni per WhatsApp
 0151 5701 2813

Stand: September 2019
 Gedruckt auf Papier, das mit dem
 Blauen Engel ausgezeichnet ist.



HUMANBIOLOGIE

Bachelor of Science



Wissen lockt. Seit 1456

Studierende

Gesamt		10.247
	davon weiblich	5.718
Mecklenburg-Vorpommern		2.617
	davon weiblich	1.456
übrige Bundesländer		6.936
	davon weiblich	3.898
internationale		694
	davon weiblich	364
.....		
im Studienjahr gesamt, 1. Hochschulsemerster		1.433
	davon weiblich	850
.....		
Studierende nach Fakultäten		
.....		
Theologische Fakultät		188
	davon weiblich	99
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät		2.217
	davon weiblich	1.054
Universitätsmedizin		1.991
	davon weiblich	1.142
Philosophische Fakultät		2.634
	davon weiblich	1.535
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät		3.217
	davon weiblich	1.888

Absolventen

Gesamt		1.560
	davon weiblich	971
Bachelor		402
	davon weiblich	249
Master		358
	davon weiblich	224
Staatsexamen		559
	davon weiblich	349
	davon Lehramt	159
	davon weiblich	120
Diplom		241
	davon weiblich	149
Promotionen		239
	davon weiblich	114

Stand Datenermittlung: Mai 2018
Foto: Magnus Schult

Herausgeberin: Die Rektorin der Universität Greifswald
Weitere Informationen unter: www.uni-greifswald.de/zahlen

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Die Universität in Zahlen



www.uni-greifswald.de 2018

Hauptberufliches Personal

Universität		5.110
.....		
Wissenschaftliches und künstlerisches		1.820
	davon weiblich	891
	davon Professoren	215
	davon weiblich	83
Verwaltung-, technische und sonstiges		3.292
	davon weiblich	2.801
.....		
davon Universitätsmedizin		
Wissenschaftliches und künstlerisches		979
	davon weiblich	495
	davon Professoren	09
	davon weiblich	9
Verwaltungs-, technische und sonstiges		2.279
	davon weiblich	2.204

Leistungsdaten

Promotionen je Professor	1,09
Drittrental je Professor (in T€)	210
Lehrstuden je Studierenden (in T€)	9
Lehrstuden je Absolvent (in T€)	48

Finanzen (in T€)

Universitätsmittel		
Universität gesamt		122.885
	davon Universitätsmedizin	57.261
.....		
Drittrentalsteuergaben		
Universität gesamt		47.890
	davon EU-Mittel	5.226
	davon DFG-Mittel	12.640
	davon Universitätsmedizin	25.715
	davon EU-Mittel	1.492
	davon DFG-Mittel	4.648

Studium

Studiengänge		103
.....		
Bachelor		84
Master		89
Staatsexamen		82
	davon Lehramt	27
Magister (Theologie)		1
Diplom (BWL, Kirchenmusik, Pharmazie)		9

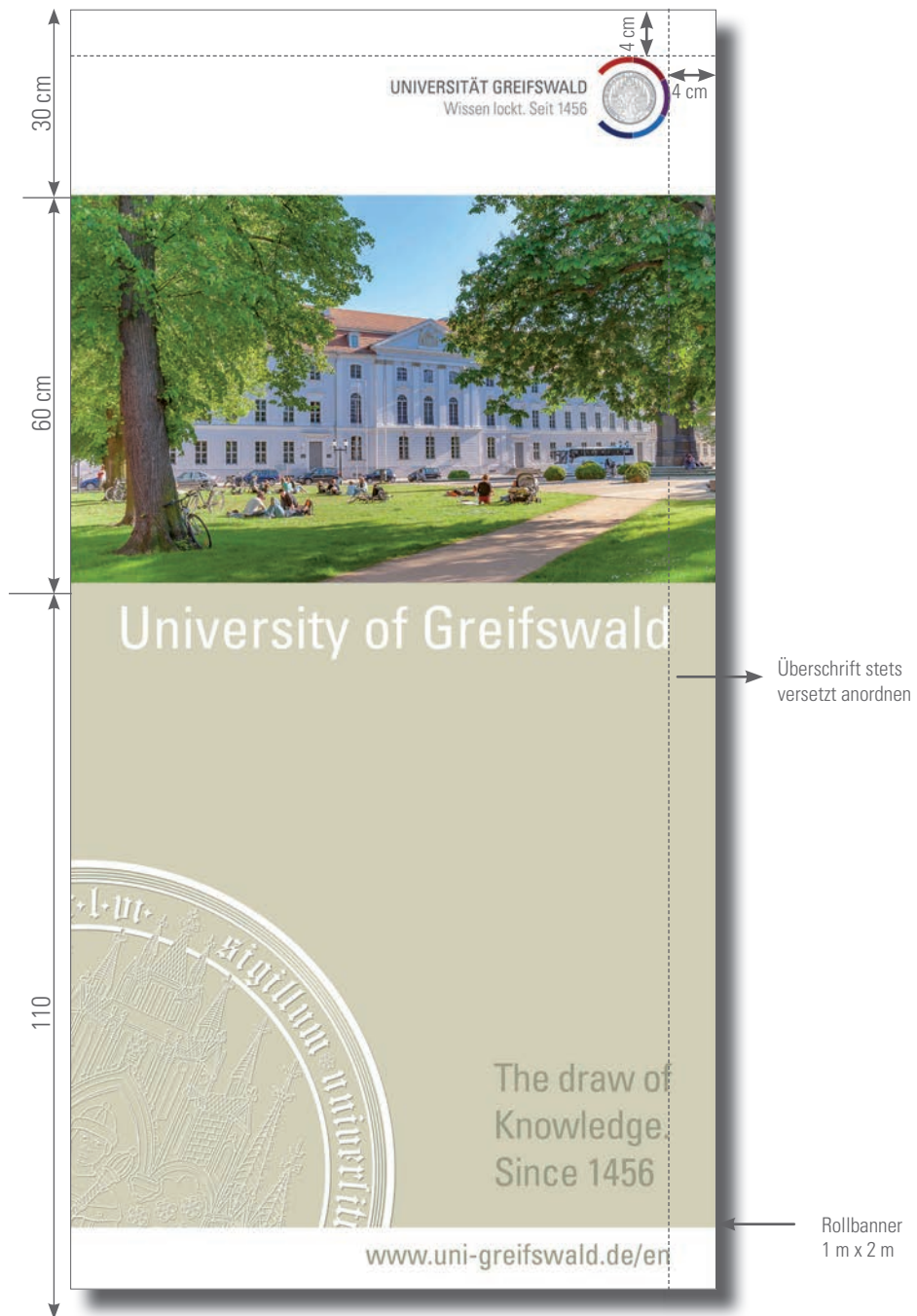
Internationales

Hochschulpartnerschaften	26
.....	
ERASMUS-Partnerschaften	164

Herkunft der Studierenden



ROLL UP



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456

POWERPOINT



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Titel der Präsentation

Untertitel der Präsentation
und / oder Vortragende(r)

Datum Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät Institut, Leitung, Vortrag von, Ort 1

KARTEN



IMPRESSUM

Herausgeberin: Die Rektorin der Universität Greifswald
Redaktion: Presse- und Informationsstelle der Universität Greifswald
Gestaltung und Satz: Schulz Werbung Greifswald
Stand: Dezember 2018

Das Corporate Design wird nur online zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner:
Universität Greifswald
Presse- und Informationsstelle
Domstraße 11, Eingang 1
17489 Greifswald
Telefon +49 3834 420 1150
pressestelle@uni-greifswald.de
www.uni-greifswald.de/pressestelle

